

Einbauanleitung – PEZ

Installation instruction – PEZ

Hinweise

1. Grundsätzlich gelten die Verlegeanleitungen für PVC- und PE- Druckrohre (Trink- und Brauchwasserversorgung außerhalb von Gebäuden) des Kunststoffrohrverbandes e.V. Bonn. **1**
2. Bei Verwendung von PE-Rohren SDR 17 ist aufgrund der geringen Wandstärke eine Stützhülse zur Verstärkung einzusetzen! **2**
3. Ein für Trinkwasser zugelassenes Gleitmittel dünn und ausschließlich (!) auf die Dichtung auftragen. Ein Auftrag auf den Klemmrings oder dem Rohrende reduziert die Haltekraft und ist nicht zulässig! **3**
4. Die Funktion der Verbindung hängt von der Effektivität der Abdichtung zwischen Gummidichtung, dem Rohr und der Muffe ab. Beschädigungen, sowie Schmutz im Bereich der Gummidichtung führen zu verlege bedingten Undichtheiten – arbeiten Sie daher besonders sorgfältig. **4**

Notes

1. Refer to the manual of installation for PE pressure pipes (drinking water and sewage systems outside of buildings) of the "Kunststoffrohrverband e.V. Bonn" as a basic rule. **1**
2. When using PE pipe class SDR 17, a support sleeve should be used for reinforcement due to the low wall thickness! **2**
3. Apply a thin layer of a lubricant approved for drinking water exclusively (!) to the seal. Application to the clamping rings or the end of the pipe reduces the holding force! **3**
4. The function of the joint depends on the effectiveness of the sealing between the rubber gasket, the pipe and the socket. Damages or dirt in the area of the rubber gasket will lead to leakages – work with caution. **4**

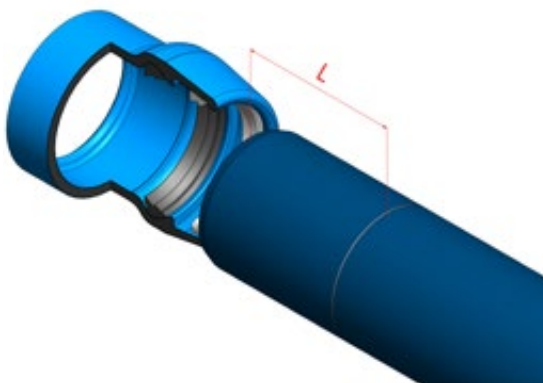
1



3



2



4



Vorgehen

1. Entfernung der Schutzkappe, anschließend Sichtprüfung der Muffen-, und Rohrenden auf Verschmutzung, Vollständigkeit und Beschädigung. Die Einbaulage ist zu beachten: Dichtlippen und Klemmringverzahnung müssen in das Muffeninnere weisen. Verschmutzte Bauteile sind zu reinigen, beschädigte Rohrenden müssen zurückgeschnitten und mit 15° ca. 15 mm lang angefasst werden.
2. Die jeweilige Einstecktiefe [L] muss vor Montage auf dem Rohrende angezeichnet werden (siehe Tabelle). Für Trinkwasser zugelassene Gleitmittel dünn ausschließlich auf die Dichtung auftragen.
3. Das Rohr bis zum Anschlag in die Muffe einschieben.
4. Den bei Druckbeaufschlagung entstehende Reckweg [R] durch Rückzug von Rohr oder Formstück verkürzen. Dies dient zusätzlich der Qualitätskontrolle der Montage.

Procedure

1. Remove the protective cap, then visually inspect the fitting socket and pipe ends for contamination, completeness or damage. Important: the sealing lips and the clamping ring teeth must point into the inside of the socket. Contaminated (dirty) components should be cleaned, and damaged pipe ends must be cut back and chamfered at a 15° angle to a length of approximately 15 mm.
2. The required insertion depth [L] must be marked on the pipe end before installation (see table). Use drinking water-approved lubricants and apply a thin layer exclusively on the seal.
3. Insert the pipe fully into the socket until it stops.
4. Pull back the pipe in order to activate the restraining mechanism [R]. This also serves as a quality check during assembly.

dn	63 mm	75 mm	90 mm	110 mm	125 mm	160 mm	180 mm	225 mm	250 mm
L	112 mm	117 mm	122 mm	137 mm	147 mm	165 mm	175 mm	178 mm	192 mm